



Unsere »Lesungen zum Menü« haben Tradition im Feinschmecker-Kräuter-Restaurant »Kulm-Eck« in Heringsdorf, und nicht nur dort. Wir servieren Teile unseres jeweiligen Programms zwischen den Menü-Gängen, so dass für Kulinarik und Unterhaltung gleichermaßen gesorgt wird. Die Dauer der Leseblöcke ist mit der Küche natürlich bestens abgestimmt und zwischendurch und danach kommen wir meistens mit den Gästen noch in schöne Gespräche über Essen, Literatur und Gott und die Welt. Wir empfehlen zwei Musiker dazu: Geige und Klavier.

### »Babettes Fest« – Erzählung von Tania Blixen

Diese kleine Erzählung der durch den Roman »Jenseits von Afrika« zu Weltruhm gekommene Dänin Tania Blixen gilt in Gourmet-Kreisen als das »Buch der Bücher«. Durch eine hochrangig besetzte Verfilmung wurde es darüber hinaus bekannt. An uns wurde vor einiger Zeit von einem Feinschmeckerrestaurant die Bitte herangetragen, zum (fast) originalen Babettes-Menü die Novelle zu lesen. Dem sind wir sehr gern gefolgt, haben eine etwas gekürzte Fassung erarbeitet und sehr schöne passende Musik ausgewählt, die – wie immer bei uns – den Text kommentiert, ergänzt und verbindet. Zum Inhalt: Die französische Luxus-Restaurant-Köchin Babettes war mit ihrer Familie in die Unruhen der Pariser Kommune im Jahre 1870 verwickelt und kann sich als einzige retten. Sie flieht nach Norwegen und wird in einem bigotten Haus von zwei alten Fräuleins aufgenommen, die nur der Erinnerung und ihrem Glauben leben. Als Babettes im Lotto gewinnt, kocht sie ein Festmahl für die Schwestern und die pietistische Gemeinde von deren verstorbenem Vater, alles freudlose, vertrocknete Geschöpfe. Bei diesem Diner geschieht ein Wunder ...

### »Essen und trinken hält Leib und Seele zusammen« – Geschichte, Geschichten und Gedichte ums Essen und Trinken

Interessantes von den Eßgewohnheiten der alten Römer, über Sitten und Gebräuche des Mittelalters; von Märchen und Visionen, vom Schlemmen in kargen Zeiten bis in die modernen Koch-Zeiten der hoch angesehenen Sterne-Köche. Alles nach dem Motto des Konfuzius: »Es gibt niemanden, der nicht ißt und trinkt. Aber nur wenige, die auch den Geschmack zu schätzen wissen.« Wir lesen Prosa und Gedichte u. a. von Rafik Schami, Theodor Fontane, J. W. von Goethe, Matthias Claudius, Bertolt Brecht und Wilhelm Busch – serviert mit abwechslungsreicher musikalischer Kost.

### »Rosmarin und Thymian wächst in unserem Garten« – Geschichten von Kräutern, Kräuterküchen und Kräuterköchen

Unser Kräuterprogramm erzählt Geschichte und Geschichten über Kräuter; in Vergessenheit geratene Sagen, Bräuche und Märchen. Insgesamt sechs verschiedene Programme können im gleichen Rahmen angeboten werden, wir gehen also gerne auch auf individuelle Kräuter-Wünsche ein, durchaus nicht nur auf die, welche ohnehin in aller Munde sind! Die ausgewählte Musik für Klavier solo, auch Klavier mit Violine oder Flöte) legt eine unterhaltsame Girlande um die Texte oder eine Kräuterbeeteinfassung – wie man es gerne sehen möchte.

### »Weihnachten kommt näher, die Gänse werden fetter« – Geschichten rund um die Martinsgans

Die Gans als Symbol, die Gans als Währung – die Gans als Leckerbissen; es gibt viele Geschichten, Sagen, Mythen um dieses Geflügeltier, das als Weihnachtsbraten noch immer die erste Stelle in den deutschen Haushalten einnimmt. Wer es aber nicht erwarten kann, der serviert bereits zünftig und passend zum Martinstag am 11. November oder um ihn herum eine knusprige Gans. Wir reichen die Geschichten, Gedichte und Hörstücke dazu – alles zusammen ergibt ein gelungenes Menü – natürlich nicht ohne passende Musik.

### »Weihnachtsgans mit Wurzelfüllung« Wahre und erdachte Begebenheiten in der Weihnachtszeit

Unser »ältestes« und immer wieder aufs Neue gefragtes Weihnachtsprogramm ist gewissermaßen ein Familienprogramm – allerdings noch nicht für die ganz Kleinen. Karl Heinrich Waggerl hat sich mit volkstümlichen Geschichten einen Namen gemacht, sein »Störrischer Esel und die süße Distel« stammen aus einer kleinen Sammlung von ziemlich bekannten Weihnachtsgeschichten; Erich Kästner schickte Felix Senf holen mit ungewissem Ausgang des Weihnachtsabends, auch bei Fredrik Vahle spielen in einem abgelegenen kleinen Häuschen auf dem Lande Senf, Bockwurst und Kartoffelsalat keine Nebenrolle – und bei Astrid Lindgrens Klassiker »Gute Nacht, Herr Landstreicher« geht es dann gleich an die opulent gedeckte Tafel. Einen Höhepunkt des Abends erleben dann alle mit einer kleinen Geschichte der Halbirin (und Halbösterreicherin) Elfie Donnelly, die übrigens auch die Erfinderin des berühmten Elefanten Benjamin Blümchen ist. Da geht es um den berühmten ideologischen Riß, der durch so manche Familie geht – besonders am Heiligen Abend.

Fortsetzung > Seite 2



## die Kulinarischen (2)



»Am Christabend muß ich den Bratspieß drehen«  
Geschichten um lukullische Weihnachtsfreuden

Essen und Trinken hat im Leben aller Völker einen herausragenden Stellenwert – erst recht zum »Fest aller Feste«! Sagen und Märchen um Weihnachtsspeisen nehmen im Kulturgut einen breiten Raum ein, und namhafte Schriftsteller haben in (oft) heiteren Geschichten ihre Erfahrungen mit den Weihnachtsbraten oder den Desserts festgehalten. Zu unserer Freude; ob Werner Bergengruen im Kaschubischen Weihnachtslied, Alphonse Daudet, der tief in die Vergangenheit Südfrankreichs geht und spukhafte Gestalten wiedererstehen läßt, ob Karl Heinrich Waggerl, der durch Frechheit und List in den Genuß eines köstlichen Fruchtbrottes kommt oder Hans Scheibner mit einem zeitlosen Thema: Der Grünkohl meiner Mutter. Weihnachtliche Musik rundet das Festmahl ab.

Wir empfehlen Ihnen weitere ProgrammThemen:

Die Historischen / Die Blumigen /  
Die (allzu) Menschlichen / Die Sagenhaften /  
Die Besonderen / Die Weihnachtlichen

